

Safina Street Network



Liebe Freunde von Safina,

unser Leben ist keine Autobahn, auf der wir mit Vollgas und ohne Hindernisse schnell ans Ziel kommen. Es gleicht eher einem Wanderweg mit Höhen und Tiefen, mit schönen Aussichten, aber auch mit Hindernissen und Steinen im Weg. Es ist leicht, wenn die Sonne scheint, und es ist schwer, wenn wir durch Regen und Sturm gehen. Manchmal sehen wir den Weg nicht mehr und manchmal gehen wir an steilen Abgründen entlang. Was gibt uns die Kraft, weiterzugehen, wenn wir im Leben auf Widerstände, Abgründe und Stürme stoßen?

Die Psychologie spricht von Resilienz oder Widerstandsfähigkeit. Was hilft einem Kind oder Jugendlichen, der auf der Straße lebt, im täglichen Kampf um Arbeit, Essen und Schutz? Welchen Herausforderungen und Widerständen müssen sich Kinder stellen, deren Eltern sterben, Alkoholiker sind oder sich trennen? Wie fühlt sich Hunger an? Wie gehen sie Ablehnung und Hänseleien um? Wie mit der Gefahr, Missbrauch und Gewalt schutzlos ausgeliefert zu sein?

Wie können wir Kindern und Jugendlichen helfen, an den Widerständen und Herausforderungen ihres Lebens nicht zu zerbrechen, sondern zu wachsen? Wie können wir sie stark machen? Unsere Mittel und Möglichkeiten sind oft begrenzt. Wir können nicht jede Not lindern und nicht jeden Stein aus dem Weg räumen. Aber wir wollen stark machen und sie auf ihrem Weg begleiten.

Im Juni konnten dank eurer Hilfe die Kinderfreizeiten stattfinden. Fünf Tage Gemeinschaft, Gottes Wort, gutes Essen, Spiel, Sport und Gebet. Ein Mitarbeiter erzählte mir, wie er zwei Brüder, die von Safina unterstützt werden und am Camp teilgenommen haben, kurze Zeit später zu Hause besucht hat. Sie haben bereits beide Eltern und letztes Jahr auch ihre Großmutter verloren und leben nun bei einer Tante in sehr armen und schwierigen Verhältnissen. Aber seit sie aus dem Camp zurück sind, singen sie jeden Tag die Lieder, die sie im Camp gelernt haben und schauen sich immer wieder ihr Campheft an. Schon oft haben unsere Mitarbeiter berichtet, wie gerade die Kinder und Jugendlichen, die noch auf der Straße leben, bei den Andachten das Wort Gottes förmlich aufsaugen wie ein Schwamm. So manche Träne fließt, wenn sie mit Einzelnen beten. Die Seele wird berührt und gestärkt.

Gottes Wort, Gottes Verheißungen und Gott selbst machen unsere Seele stark. Deshalb ist uns der geistliche Dienst genauso wichtig wie medizinische Hilfe, Essen, Unterkunft und Ausbildung. Paulus schreibt in Epheser 6,10: „Seid stark im Herrn und in der Kraft seiner Stärke.“

Es gibt unzählige Zeugnisse, wie gerade der Glaube in schweren Zeiten Halt, Kraft und Durchhaltevermögen gegeben hat. Mehr als alles andere.

Gott ist unsere Stärke. Diese Erfahrung wünsche ich uns allen in guten wie in schlechten Zeiten.

Ihre Kathleen Quellmalz



Kathleen Quellmalz

Geschäftsführerin Safina Street Network

Gestärkt durch Gottes Wort – Teen Camps 2024

Insgesamt nahmen 117 Kinder im Alter von 12 bis 16 Jahren an den drei Camps in Singida, Morogoro und Iringa teil. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die uns finanziell, durch Gebet und Mitarbeit unterstützt haben, damit wir die Freizeiten durchführen konnten. Das Thema in diesem Jahr war "Wer ist Jesus? Fünf Menschen aus dem Johannesevangelium erzählten, wie sie Jesus in Zeiten von Krankheit, Schuld, Ablehnung und Zweifel erlebt haben.



Morgensport



Morgengebet



Spielstraße



Gebet



Kleingruppen

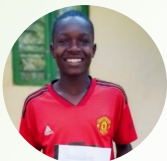


Essen



Abschluss

Eindrücke einiger Teilnehmer:



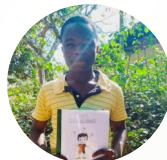
Colin: Ich durfte Jesus als meinen Retter kennen lernen und spüre, dass etwas in mir heil geworden ist. Mir haben die Bibelarbeiten gefallen, aber auch das Essen, die Spiele und der Sport.



Daniel: Mir hat gefallen, dass die Mitarbeiter mir zugehört haben und ich ihnen von meinen Herausforderungen erzählen konnte. Aber ich habe auch Jesus besser kennen gelernt und weiß jetzt, was er von mir will.



Samweli: Ich habe gelernt, dass Jesus der Retter und das Licht der Welt ist. Aber auch das Essen, die Spiele, der Sport und die Unterkunft waren super.



Joseph: Die Bibelarbeiten und Anspiele haben mir sehr gefallen und ich weiß jetzt, dass Jesus ein echter Freund ist.

Gestärkt, um andere zu stärken – Safina in Dar es Salaam

Auch in dieser Ausgabe möchten wir wieder eine unserer Zweigstellen vorstellen. 1997 begann die Arbeit von Safina in Daressalam. Nicholas Duma, der heutige Leiter, erzählt, was daraus geworden ist.



Mein Name ist Nicholas Duma und ich bin Teamleiter der Arbeit in Dar es Salaam. Ich kenne Safina seit 1999, als ich selbst auf der Straße lebte. So wie Safina mir geholfen hat, kann ich heute der nächsten Generation helfen. Seit 11 Jahren arbeite ich als Sozialarbeiter mit Safina zusammen.

Jede Woche besuchen wir an zwei Tagen die Kinder und Jugendlichen, die noch auf der Straße leben. Dabei ist uns der persönliche Kontakt und die individuelle Beratung sehr wichtig. Wir arbeiten in engem Kontakt mit der Polizei und den zuständigen Sozialämtern in den fünf Stadtteilen, die wir regelmäßig besuchen. Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, die Kinder wieder mit ihren Familien zu versöhnen. Das braucht Zeit, deshalb nehmen wir die Kinder zunächst in unserem Schelter auf. Innerhalb von drei Monaten versuchen wir, sie auf die Reintegration in Familie und Schule vorzubereiten. Gelingt dies nicht, bleiben die Kinder zunächst bei uns im Familienhaus. Derzeit betreuen wir hier in Dar es Salaam 69 Kinder und Jugendliche. Davon leben 26 im Familienhaus und die anderen in ihren Familien oder bei Verwandten. Eines unserer Kinder im Familienhaus ist Ibrahim Mohammed.



Mein Name ist Ibrahim Mohammed und ich bin 14 Jahre alt. Als ich noch sehr klein war, kam meine Mutter mit mir nach Dar es Salaam, um Hilfe zu suchen. Meine Mutter war Alkoholikerin. Wir lebten auf der Straße und bettelten. Dann erkrankte meine Mutter an Tuberkulose. Ich versuchte, durch Betteln genug Geld aufzutreiben, damit sie im Krankenhaus behandelt werden konnte. Ich ging nicht mehr zur Schule, sondern kümmerte mich um meine Mutter. Dann lernten wir eine junge Frau kennen, die am Busbahnhof arbeitete und sich um uns kümmerte. Damals ging es meiner Mutter schon sehr schlecht. Sie half meiner Mutter, zu ihrer Familie zurückzukehren und brachte mich zu Safina. Kurz nachdem sie zu ihrer Familie zurückgekehrt war, starb meine Mutter. Meinen Vater habe ich nie kennen gelernt. Mit einem Mitarbeiter von Safina konnte ich später die Familie und das Grab meiner Mutter besuchen. Ich blieb aber bei Safina und ging wieder zur Schule. Ich bin dankbar für die Hilfe und die gute Betreuung, die ich bei Safina bekomme, und ich weiß, dass Gott einen guten Plan für mein Leben hat. Ich bin jetzt in der 8. Klasse und habe das erste Halbjahr mit der Note 1 abgeschlossen.



Wenn es eine Gemeinde oder eine Gruppe gibt, die unsere Arbeit in Dar es Salaam näher kennenlernen und im Gebet unterstützen möchte, bitten wir um eine Kontaktaufnahme mit unserem Büro per E-Mail, WhatsApp oder über unsere Website: safinasn2002@gmail.com / +255 754 828 646 oder safina-street-network.org.

Gestärkt durch Freude und Helfer

Wir danken allen, die geholfen haben, die Wasserpumpe in Dodoma zu reparieren. Das Wasser fließt wieder zur großen Freude aller Kinder und Mitarbeiter.

Heute bitten wir um Unterstützung für unsere Zweigstelle in Dar es Salaam. Letztes Jahr haben sie ihr Fahrzeug verkauft, weil es in die Jahre gekommen war und sie die hohen Reparaturkosten nicht mehr aufbringen konnten. Um ein neues Fahrzeug kaufen zu können, benötigen sie aber noch Unterstützung. Wer helfen kann und möchte, kann dies über folgendes Spendenkonto bei der DMG interpersonal e.V. tun. Verwendungszweck: P30517 Fahrzeug Safina



DMG interpersonal e.V.

Volksbank Kraichgau

IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04

BIC: GENODE61WIE

Verwendungszweck:

P30517 Fahrzeug Safina

P30511 für Straßenkinder Projekt Safina

P30514 für Berufsschule in Morogoro



Weitere Safina Nachrichten

Safina Webseite: Besucht unsere neue Webseite safina-street-network.org. Hier findet ihr alle wichtigen Informationen über Safina, könnt schnell mit uns kommunizieren und auch online spenden. Auch der neue Rundbrief und das Safina-Video sind hier zu finden. Wir danken Frau Beate Oehrlein und unserer Mitarbeiterin Susanne Westernacher für die Gestaltung dieser Website.

Zahnarztteam: Vom 08. bis 23. August 2023 wird Dr. Bob Zimmermann mit seinem Team wieder nach Tansania kommen und unsere Kinder, Mitarbeitenden und andere Bedürftige in Dar es Salaam und Iringa behandeln. Betet bitte für die letzten Vorbereitungen für diesen Einsatz und für gutes Gelingen und Bewahrung während des Einsatzes.

Kochlehrer: Wir sind weiterhin auf der Suche nach einem geeigneten Lehrer/in für unsere Kochausbildung in Morogoro. Es gab einige Bewerbungen, die aber nicht den gewünschten Kriterien entsprachen. Bitte betet weiter dafür und leitet diese Information weiter.

Volontäre: Ende Juni haben 9 junge Menschen ihren Freiwilligendienst bei uns beendet. Wir danken ihnen noch einmal ganz herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen Gottes Segen, wenn sie jetzt mit dem Abitur oder der Berufsausbildung weitermachen.

Impressum

Safina Street Network
Kathleen Quellmalz Geschäftsführerin
Engaruka Street
P.O.Box 6379
Dar es Salaam
Tel. +255 783 548 123
Email: safinasn2002@gmail.com
Website: safina-street-network.org



Safina
STREET NETWORK